

Rheingauer Vereins-Tafel.

(Nachdruck verboten.)

Elville.

Bürger-Verein. Vorsitzender: W. H. Kels. Vereinslokal: wechsell. Vorstandssitzungen: monatlich.
Gärtner-Verein. Vorsitz.: J. Maibach. Vereins-Abend: Jeden Donnerstag. Vereinslokal: „Restaurant Fagbinder.“
Deutschnat. Handlungsgehilfen-Verband, Hamburg, Ortsgruppe Elville. Vorsitz.: W. Thielmann. Vereinsab.: Donnerstags. Vereinslokal: Hotel „Hohenzollern“ Elville.
Doppel-Quartett. Vorsitz.: H. Greff. Gesangsprobe: Jeden Donnerstag, ab. 8 1/2 Uhr. Vereinslokal: „Rest. Gutenberg.“
Evangelischer Verein für d. ob. Rheingau. Vorsitz.: K. Lieber. Vereinsab.: Mittwoch ab. 8 Uhr. Vereinslokal: „Deutsch. Haus“.
Evangel. Kirchengesangsverein. Vorsitz.: H. Niemann. Vereinsab.: Mittwoch ab. 8 Uhr. Gesangsprobe im Lutheraal, Taunusstr. 1.
Kath. Gesellen-Verein. Präses: Kaplan Merkel. Vereinsab.: Mittwochs. Vereinslokal: „Gesellenhaus“.
Kath. Kaufm. Verein. Vorsitz.: J. Abt. Vereinsabend jeden 1. Mittwoch i. Mon.: Monats-Versammlung; jeden 3. Mittwoch i. Mon.: Diskussionsabend. Vereinslokal: Gasthaus „Zur Eintracht“.
Gesangsverein „Konkordia“. Vorsitz.: J. Trappel. Gesangsab.: Dienstag Abend. Vereinslokal: „Deutsches Haus“.
Gesellschaft „Brave Vent“. Vereinslokal: Restaurant „Taunus“ (Ind. Jak. Fleischer). Vereinsabend: Dienstags.
Kreissverein Elville im Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Vorsitz.: W. Stoll, Niederwalluff. Vereinslokal: „Restaurant Eintracht“. Vereinsabend: 1. Dienstag jeden Monats.
Gesangsverein „Niederkrans“. Vorsitz.: F. Seidel. Vereinsab.: Freitag ab. 8 1/2 Uhr. Vereinslokal: Rest. Fagbinder.
Militär-Verein. Vorsitz.: J. Baade. Versammlung: Jeden 1. Sonntag im Monat. Vereinslokal: „Rheingauer Hof“.
Radfahrer-Klub. Vorsitz.: Ferd. Schmitt. Vereinslokal: „Deutsches Haus“. Vereinsabend: Jeden Dienstag.
Schützen-Verein. Vorsitz.: J. Bouffier. Vereinsabend: Jeden 1. u. 3. Donnerstag i. Mon. Vereinslokal: „Rheingauer Hof“.
Schützenverein „Rheingau“. Vorsitz.: J. Krell, Redakteur. Vereinslokal: Gasthaus zur „Traube“. Vereinsabende jeden 1. u. 3. Samstag i. Mon. Schützengilden jeden Tag!
Schwimmgesellschaft. Vorsitz.: H. Funk. Vereinsabend: Jeden 1. Samstag i. M. ab. 8 1/2 Uhr. Vereinslokal: „Rest. Gutenberg.“
Verein ehemaliger Gardisten, E. V. Vorsitz.: Ad. Faust. Vereinsab.: 1. Montag i. Mon. Vereinslokal: Rest. „J. Gutenberg“.
Jäger-Klub. Vorsitz.: H. Dissenstein. Vereinsabend: Jeden Donnerstag. Vereinslokal: „Deutsches Haus“.

Erbach.

Turngesellschaft. Vereinslokal: Saalbau „Waldfisch“.
Verschönerungs- und Verkehrs-Verein. Vorsitz.: Baron v. Dellinger. Vereinslokal: Abwechselnd im Lokal der verschiedenen Mitglieder.

Fattenheim.

Bürger-Verein. Vereinslokal: „Bahnhof-Restaurant“.

Fiedrich.

Bürgerverein. Vorsitzender Herr Ph. Fiedler. Versammlungen in allen Lokalen am Tage.
Turnverein. Vorsitzender Herr Hr. Seib. Vereinslokal: „Gasthaus zur Krone“.
Turngesellschaft. Vorsitz.: Herr Jakob Quetsch. Vereinslokal: Hotel Engel.
Gesangsverein „Harmonie“. Vorsitzender Herr Ph. Fiedler. Vereinslokal: „Burg Scharfstein“. Gesangsabende im Winter Sonntag nachmittags 4 Uhr.

Mendorf.

Gesangsverein „Sängerkreis“. Vorsitzender: Sebastian Engelmann. Vereinslokal: Gasthaus „Zur Krone“. Gesangsprobe Mittwochs abends 8 Uhr.

Feisenheim.

Katholiken-Verein. Vorsitz.: Ph. Ober. Vereinsabend: Donnerstags, abds. 8 Uhr. Gesangsabende. Vereinslokal: Heinrich Ober.
Feisenheimer Fußballklub 1908. Vorsitz.: F. Schuth. Vereinsabend: Jeden 1. Samstag im Monat. Vereinslokal: „Gasthaus Scholl“ und „Gasthaus zum Taunus“ abwechselnd.
Fußballklub „Vorussia“. Vorsitz.: J. Kittel. Vereinsabende: Jed. Mittwoch Ab. „Regelabend“. Jed. Samstag Ab. „Klubab.“.

Johannisberg.

Gesangsverein Rheingold. Vorsitz.: J. Badior. Gesangstunde Jeden Samstag. Vereinslokal: „Gasthaus zum Schweitzertal“.

Mittelheim.

Gesangsverein Harmonie. Vorsitzender: H. Richard. Vereinslokal: „Gasthaus zum Dörfelstein“.
Sportverein Mittelheim. Vorsitz.: G. B. e. u. m. a. n. n. Vereinsab. Jed. 1. Sonntag i. Mon. Vereinslokal: „Gasthaus z. Dörfelstein“.



Ihr Herz und Ihre Nerven bleiben
ruhig, wenn Sie
Kathreiners Malzkaffee trinken.
Tausende von Ärzten empfehlen ihn.

Niederwalluf.

Männer-Gesangsverein. Vorsitz.: A. Frankenhach. Gesangsab.: Donnerstag abend. Vereinslokal: „Rheingauer Hof“.

Oberwalluf.

Turnverein. Vorsitz.: H. Scharbag. Vereinsabend: Mittwoch u. Samstag. Vereinslokal: Gasthaus zum „Grünen Wald“.
Karneval-Verein. Vorsitz.: J. Mitteldorf. Vereinsabend: Jed. 1. Samstag i. Mon. Vereinslokal: „Gasth. z. Grünen Wald“.

Oestrich.

Männer-Gesangs-Verein „Freie“. Vorsitz.: B. Reinhard. Vereinslokal: Gasthof A. Gluck.

Raunthal.

Gesangsverein Frohsinn. Vereinsabend Donnerstags 8 Uhr. Vorsitzender Peter Wilhelm; Vereinslokal: Jakob Müller.

Winkel.

Turngemeinde. Vorsitz.: J. Berlebach. Vereinsabend: Samstag, abends 8 1/2 Uhr. Vereinslokal: Albert Brück.
Verschönerungs- und Verkehrs-Verein. Vorsitz.: Bürgermeister Hartmann. Vereinsab.: unbest.

Rüdesheim.

Krieger- u. Militär-Kameradschaft. Vorsitz.: H. Brück. Vereinsabende: Nach Bedürfnis. Vereinslokal: „Zum Felsenkeller“.
Rüdesh. Männer-Gesangsverein. Vorsitz.: G. Schiebeluth. Vereinsabend: Jeden Mittwoch. Vereinslokal: Mari. Meuer.

Schierstein.

Geflügelzucht-Verein. gegr. 1900. Vorsitz.: J. Sticker. Vereinsab.: Jed. 2. Montag i. M. Vereinslokal: Wilhelmstr. 37.

(Fortsetzung aus dem 1. Blatt.)

schiel auszusprechen. Dieses Gefühl wuchs auch, ehe der Tag sich zur Nacht neigte.

Das Pfarrhaus lag sehr freundlich, der Kirche ganz nahe. Ein mit Weichmoos angelegter Garten gehörte dazu. Dort fanden sich reizende Plätze zum Ausruhen, die gleichzeitig köstlichen Ausblick in die Weite boten. Gerade vor dem Pfarrhause befanden sich herrliche Fichtengruppen, den Eingang in den großen Garten fast verbergend. Seitwärts, längs der Kirchhofmauer, standen Azaleen, unter deren Schatten ein gemütlicher Platz zum Verweilen lockte. Das Ganze machte einen überaus idyllischen Eindruck.

Um die Pastordiele war es etwas Eigenes. Sie schienen ganz dazu angetan, jedem, der in ihre Nähe kam, ein Gefühl der Behaglichkeit zu verursachen. Da war nichts Salbungsvolles und Gemachtes. Da war aber auch nichts, das vergriffen ließ, daß man sich in einem Pfarrhause befand.

Daß Kunst und Wissenschaft hochgehalten wurden, sah man an den unterliegenden wertvollen Büchern und Bildersammlungen, an dem Pianino, das den besten Platz im Wohnzimmer einnahm. Jedes fröhliche Wort schien gern aufgenommen und erwidert zu werden, aber durch das ganze Haus wehte dabei jener ernste, christliche Geist, der nie zu verkennen ist, der selbst solche, die ihn nicht verstehen, in einer Weise berührt, daß sie ihn nicht zu verspotten vermögen. Er legte sich nicht wie düstere Wolken über blauen Himmel hin, zeigte sich nicht in eckigen, steilen und inhaltlosen Gebärden, sondern er gab dem ganzen Sein und Wesen, das zutage trat, einen wertvollen Gehalt, ließ seinen Wurzeln aufkommen, verjüngte ihn, ehe er sich überhaupt völlig ausbilden konnte.

Am Abend saß der Rittmeister mit Pastor Eberts unter den Azaleen. Es war ein köstlicher Abend mit himelstreichendem Himmel und Mondschein, der die Konturen des Pfarrhauses und seiner Umgebung scharf hervorhob. Still war es, so wunderbar still, wie es nur in einer Landpfarre sein kann. Die Stunden waren im Nu vergangen. Nicht für einen Augenblick hatte Seiden Langeweile empfunden. Er kam sich wie verwandelt vor. Es tat ihm leid, als er sich schließlich sagen mußte, daß es Zeit sei, sich zurückzuziehen und seinen liebeswürdigen Wirten Ruhe zu gönnen.

Als er am anderen Morgen auf dem Rendezvous-Platz erschien, wurde er von den übrigen Offizieren lächelnd umringt. „Lebt er noch?“ hieß es. „Ist er wirklich noch, was er war? Wie war es im Hause des Priesters?“ Die Fragen schwirren bunt durcheinander.

Seiden lächelte und entgegnete: „Die Sache ist nicht so übel, wenn sie so bleibt und ich gestern nicht etwa bloß die gute Seite zu sehen bekommen habe.“

Der Rittmeister konnte schnell genug merken, daß es, was er am ersten Tage gesehen, während der ersten Stunden empfunden hatte, das richtige Gepräge des Pfarrhauses war, daß es keine Enttäuschung nach irgend welcher Seite gab. Er fühlte sich zufrieden, fühlte sich angeregt. Auch wurde in freundschaftlicher Weise dafür gesorgt, daß er nach den Strapazen der Übungen in seinem Zimmer die Erquickungen vorfand, deren er gerade bedurfte. Er würde aus eigenem Antrieb die im Schloß einquartierten Kameraden nicht besucht haben, wäre er nicht mit Pastor Eberts zusammen dorthin eingeladen worden.

Es war ihm eine Genugtuung, zu sehen und zu hören, daß seine Kameraden ihm über sein Urteil in bezug auf seinen Gastgeber beistimmen mußten. Der Pastor, der in freundschaftlicher Weise mit ihnen verkehrte, ohne jedoch in den bei ihnen zur Gewohnheit gewordenen weltlichen Ton einzustimmen, imponierte ihnen. Wenn er sie anab mit den scharfen, durchdringenden Augen, so hätte keiner vermocht, ein Wort des Spottes über die Lippen zu bringen.

Als Herr von Lutz, wie am Abend vorher, die Tische zum Kartenspielen zurechtzumachen ließ und die Herren zum Spiel aufforderte, dankten mehrere für diesen Abend. Es machte ihnen Freude, sich mit dem Pastor zu unterhalten. Daß dieser Pastor sich nicht mit ihnen zum Kartenspiel hinkommen würde.

war ihnen klar. Sie hätten das selber nicht gewünscht. „Ich glaube“, sagte der Major im Lauf des Abends, „ich glaube gar, der Seiden hat einen Trümpf ausgepielt. Der sitzt da im Pfarrhaus wie in Abrahams Schoß.“

Wenn der Rittmeister sich nach den Übungen ein wenig ausruhte, oder wenn er abends noch in seinem Zimmer saß, um zu lesen, konzentrierten sich seine Gedanken um das Leben des Hauses, in welches er so unvermutet hineingeschneit war. Er dachte dann wohl an sein eigenes häusliches Leben, und wie ein Frösteln kam es dabei über ihn.

Bald wurde es ein Jahr, daß er Anna von Rohr, um derenwillen er die Baroness Wellinghausen aufgegeben hatte, als seine Frau in sein Heim geführt hatte. Wie in einem Rausch des Glückes waren die ersten Monate vergangen. Annas leidenschaftliches Wesen, das Feuer ihrer schwarzen Augen, ihre sprühende Art der Unterhaltung fesselten ihn dergestalt, daß er sich oft fragte, ob er denn ein Blinder gewesen sei, als er geglaubt hatte, Baroness Wellinghausen sei diejenige, die ihn glücklich machen müßte, die die rechte Ergänzung für sein ganzes Wesen sein würde.

Der Rausch verflog. Langsam, aber stetig schlich ein ödes, leeres Gefühl herbei, das mehr und mehr von ihm Besitz nahm, das wie eine unheimliche Nacht war, die immer gewaltiger wurde. Anna gehörte zu jenen Naturen, deren Wesen den Mann für eine Weile reizt und in Aufregung hält, um ihn dann unbefriedigt und enttäuscht zu lassen. Sie war nicht fähig, jene Liebe zu empfinden, die von einem Tag zum anderen immer unruiger und gewaltiger wird, die von Tag zu Tag fester hält, was sie erworben hat, was ihr geworden ist. Ein solches Gefühl war ihr fremd. In ihr war ein Dasten und Zagen nach immer neuen Anregungen. Ihre Gefühle flammten rastlosartig auf, um dann sich in nichts aufzulösen. Sie grübelte, wenn ihr Mann bat und verlangte, sie solle in den Gesellschaften nicht gar so viel tanzen, solle nicht mit so auffallender Vorliebe sich den Hof machen lassen. Sie zürnte, machte Szenen, verachtete seine Eifersucht und hatte eines Tages im Zorn gesagt: „Wenn du eine solche heilige Klosterfrau neben dir haben wolltest, dann hättest du Hildegard nicht aufgeben sollen.“ Da hatte Seiden heftig aufzucken müssen, war schließlich jedoch ruhig und kalt geblieben.

Von diesem Tage an war die Kluft zwischen den jungen Eheleuten größer und größer geworden. Seiden vertrat sein Spottwort in bezug darauf, daß Hildegard seine Braut gewesen war. — Nie war ihm die Baroness größer und edler erschienen, als da sie ihm sein Wort zurückgab, das Verlöbniß löste. Er sagte sich oft genug, daß es so gut gewesen sei, denn er würde mögliche Weise neben Hildegard ein Gefühl empfunden haben, als jenseit er in vieler Beziehung unter ihr, und das war ein Gefühl, das nicht zum Glück in der Ehe beitragen konnte. Doch mochte das auch sein, so gab er dennoch Anna nicht das Recht, jener Zeit mit spottenden Worten zu gedenken.

Noch war kein Jahr verfloßen seit der Hochzeit, und schon ging er neben seiner Frau gleichgültig her. Ja, das Wandern war ihm sogar willkommen, weil sein eigenes Haus kein Heim war, das ihn befriedigte, weil da ein Etwas um ihn herum schlich, das ihn hinausjagte, nach anderen Zerstreuungen suchte. Ach, ein Heim ohne Wifflang, wie oft sehnste er sich danach, und mußte sich immer wieder sagen, daß sein Haus nie ein solches sein würde.

Daß er an diesem Zustand ebensoviel schuld trug wie seine Frau, sagte er sich wohl mitunter, aber er fand den rechten Weg nicht, der eine Aenderung herbeiführen konnte. Seine Liebe war auch nicht jene Gewalt, die Herz zum Herzen unwiderstehlich zieht. Auserwähltes Wesen hatte ihn angezogen, hatte ihn bestochen. Nun mußte er sehen, wie er mit dem Leben fertig wurde. Er tröstete sich meist mit dem Gedanken, daß unter hundert Ehen bei seinen Kameraden neunundneunzig nicht anders gestaltet waren als seine.

Die Wandervortege gingen hin. Mit Bedauern kam es über den Rittmeister, als er am letzten Tage ausritt. Nur noch ein einziger gemütlicher Abend in der Pfarre blühte ihm. In das Herz des Weltmenschen, der auf dem Parkettboden bei einem Meer von Licht, in glänzender Gesellschaft sich bis jetzt am liebsten aufgehoben hatte, war plötzlich ein Gefühl gedrungen, daß es doch noch etwas Besseres gäbe als äugernen Glanz, als das Zagen nach Lust und Vergnügen. Die sogenannten Feriengenossen, bei deren Namennummern allein ihn bis-

(Fortsetzung folgt im 3. Blatt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Boege, Elville.

Durch ein Inserat zum Millionär und Kommerzienrat. Die Wirksamkeit zweckmäßiger Insertion wird treffend illustriert durch den Lebenslauf eines durch seine Inserate bekannten Industriellen. Wer kennt nicht die Firma August Stukenbrok in Einbeck und die von ihr vertretene Deutschland-Fahrräder? Aus allen Zeitungen und Zeitdrucken (auch unseren Feiern dürfte die Firma nicht unbekannt sein. D. Redaktion) leuchten uns ihre Reklamen entgegen. Der Begründer und Inhaber dieser Weltfirma, der Großkaufmann August Stukenbrok in Einbeck, wurde kürzlich zum Königlich Kommerzienrat ernannt. Hierdurch wird die Erinnerung daran wieder wachgerufen, wie dieser Selbstdarsteller (ein Mann, der aus sich selbst gemacht hat auf den Weg seiner heutigen Bedeutung gelangt ist. Ein Inserat (eine kleine Verkaufsangelei) war es, die ihm den Weg wies, zu seinem heutigen Ruhme. August Stukenbrok war noch vor ca. zwanzig Jahren, also in einer Zeit, wo der Konkurrenzkampf schon bedeutend tobte, Handlungsgehilfe und Reisender des Kaufmanns Fels in Einbeck. Er war einer der ersten, die seinerzeit dort ein Fahrrad besaßen, ein sogenanntes Velogipod, womit er die Landkundschaft seines Chefs in den Nachbarkörtern aufsuchte. Schließlich wollte sich Stukenbrok ein neues, besseres Fahrrad anschaffen, zunächst aber sein altes Rad verkaufen. Er ließ in eine Zeitung eine kleine Verkaufsangelei rufen und erhielt hierauf über 60 Offerten von Leuten, die alle auf ein Fahrrad reflektierten. Stukenbrok wurde sein altes Rad sehr schnell zu einem anständigen Preise los. Die Wirkung dieses Inserats war ein Fingerzeig für den intelligenten Kaufmann. Er kaufte daraufhin von renommierten Fahrradfabriken immer erst ein Rad, amonitierte dies zum Verkauf und setzte die Räder unter Augen ab. Dies war der Grundstock seines heutigen Weltgeschäfts, welches sich zu einem solchen innerhalb der verhältnismäßig kurzen Zeitspanne von ca. 20 Jahren entwickelt hat. Wenn auch der kluge Kaufmann schon von vornherein Wert darauf legte, seine Abnehmer mit nur guten Rädern zu bedienen, so daß schon durch die Empfehlung Nachbestellungen erfolgten, so war die Reklame ein Hauptfaktor, welcher für den nötigen Absatz sorgte. Wie es Stukenbrok später verstand, sich der Reklame mit großem Eifer zu bedienen und sie geschickt auszunutzen, ist ja bekannt und lehrt seine Erfolge. Am Anfange seines Werdeganges fanden natürlich Strebsamkeit und unermüdlicher Fleiß; aber auch die Reklame, die ihm den ersten Weg gewiesen hat, war und blieb seine beste Bundesgenossin auf der Stufenleiter seines Erfolges.

Sie kaufen Ihre
Uhren, Gold- und
Silberwaren

am besten und billigsten

bei
Carl Lütchemeier, Juwelier.

Ludwigstr. 7 MAINZ, Ecke Präsenzgasse

Sommer-Artikel



Extra-Angebote

Gießkannen blank u. lackiert, schwere Ware 3⁵⁰ bis 95⁵⁰
 Blumen-Gießkannen 5⁵⁰ bis 35⁵⁰
 Gießkannen u. Eimer für Kinder 1⁵⁰ bis 10⁵⁰
 Blumenspritzen Messing und Nickel 2⁵⁰ bis 75⁵⁰
 Spaten u. Schaufeln 60 bis 7⁵⁰



Speise-Schränke 19⁵⁰ bis 67⁵⁰
 Blumengitter 1¹⁰ bis 55⁵⁰

Blumenkasten

weiß, grün und schabloniert in allen Größen. Auf Wunsch werden Veranden und Balkone fertig eingerichtet



Spiritus-Kocher 120 bis 35⁵⁰
 Spiritus-Gaskocher 107⁵⁰ bis 50⁵⁰
 Petrol-Kocher 8²⁵ bis 95⁵⁰

Bügel-Bretter mit gutem Polsterbezug in allen Preislagen

Ärmel-Bretter 1⁵⁰ bis 38⁵⁰



Buttermaschinen (Marke Müllersdorf)

1 Ltr.	2 Ltr.	3 Ltr.	4 Ltr.
170	220	270	340
350	4.-	475	560 zum anschrauben

sämtliche Ersatzteile dazu billigst.



Markt-Taschen 4⁵⁰ bis 50⁵⁰
 Markt-Netze 1⁰⁰ bis 35⁵⁰
 Frühstück-Taschen 95 bis 50⁵⁰
 Markt-Körbe offen u. geschlossen 4⁵⁰ bis 95⁵⁰
 Spahn-Körbe weiß und bunt 1⁰⁰ bis 10⁵⁰

Stahl-Bügel-Eisen	Kohlen-Bügel-Eisen	Platt-Eisen	Satz Platt-Eisen
230 bis 390	240 bis 375	45 bis 160	350 bis 600
Spiritus-Bügel-Eisen	Elektr. Bügel-Eisen	Gas-Bügel-Eisen	
525 bis 1075	1000 bis 1250	300 bis 350	

Original-Thermos-Flaschen 3⁰⁰ bis 21⁰⁰ **Württemberg** Mainz

Briefpapier

mit Namensaufdruck liefert schnell, billig und sauber

Alw. Boege Buchdruckerei u. Papierhandlung.

Ca. 3000 Rollen Tapeten-Reste

jeder Stückzahl zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Rheingauer Tapetenhaus, Eltville

H. Fröhlich.

Zuwerlier

mit vornehmem Geschäft in einer Großstadt am Rhein wünscht mit einer Dame aus guter Familie, die ihm eine treue Lebenskameradin sein möchte, zwecks Heirat bekannt zu werden. Suchender ist 31 Jahre alt; musikalisch und verkehrt in ersten Gesellschaftskreis. Gewerbmäßige Vermittl. verboten. Off. u. R. Z. 306 an die Exped. d. Bl. erbeten. [2488]

Künstl. Blumen.

Neuheiten in Hut-Blumen sind in großer Auswahl eingetroffen! Brautkränze - Schleier in allen Preislagen stets vorrätig! Silberhochzeitsgeschenke, Kränze mit Rahmen, Vasenblumen und Laubäste.

B. v. Santen
 Kunstblumengeschäft.
 Wiesbaden [2425e]
 Mauritiusstraße 12.

Am billigsten kauft man neue und getragene Schuhe, Stiefel und Arbeitskleider

Binz Schneider
 Wiesbaden, Hochstättenstraße 16, Ecke Richelsberg
 Alle Reparaturen prompt u. billig

Nur 1913er

Gras-, Klee-, Wies-, Blum- und Gemüse-

Nestmann'sche Samenhdlg.
 Mainz, [2385g] Wiesbaden, Rothenstr. 20

Mohhaare, Bettfedern, Daunen, kauft zu hoch. Preis. [1650g] H. V. Stein, Kirchg. 18, Tel. 3331 Bitte genau auf Firma zu achten.

Landwirte!!

Kauft transportab. Hausbäck- und Fleischschäber nur bei der ersten und größten Spezialfabrik Deutschlands **Anton Weber**, Niederbreisig 1. Rhld deren Fabrikate als die besten und billigsten bekannt sind. Neueste Preislifte gratis. Viele Zeugnisse über 10-jährigen Gebrauch über 40 000 Stück geliefert.

Erste Deutsche Automobil-Hochschule **Chauffeur-Schule** gegr. 1904 Mainz Telef. 940 Staatl. beaufsichtigt. Lehranstalt mit konz. Stellenvermittlung. Prosp. gratis.

Terminkalender für Weinversteigerungen

Für das Frühjahr 1914 angemeldet:

Datum	Versteig.-Ort	Namen der Versteigerer	Jahre
April:			
21.	Haardt	H. Pieberich-Merkel	1912, 1913
22.	Kreuznach	Lamm & Waagelein	1911, 1912
24.	Bingen	Jean Schneider	1911, 1912
24.	Gimmeldingen	Ad. Köhler	1912, 1913
28.	Maikammer	Kranz Will	1912, 1913
29.	Dürkheim	Philipp Janssen u. Dr. Hugo Wilsch, Dr. Dietrich	1909, 1910, 1911, 1912
30.	Deidesheim	Kurt Gieken u. Friedrich Eckel-Sellmann	1911, 1912
Ma:			
1.	Dürkheim	Rudolph Bart	1912, 1913
4.	Maikammer	Carl Reintz Erbe	1911, 1912, 1913
5. bis 16.	—	Verein der Naturweinversteigerer des Rheingebiets	1912, 1913
7.	Hochheim	Georg Kroschell	1912, 1913
15.	Erbach	Schloß Reinhartshausen	1908, 1912, 1913
15.	Erbach	Fritz Bohung	1912, 1913
16.	Eltville	Dekonomierat F. Herber, Fehr, Langwerth u. Stimmern, J. Mühlens	1911, 1912
18.	Mittelheim	F. v. Brentano, Graf Schönborn	1911, 1912
18.	Dürkheim	Kommerzienrat Karl Eswein	1911, 1912
19.	Johannisberg	Fürstl. Domäne Schloß Johannisberg, Kommerzienrat Krayer Erben	1911, 1912
20.	Johannisberg	F. v. Mumm	1911, 1912
22.	Deidesheim	Josef Burgeff, Graf zu Ingelheim, Kgl. Lehranstalt für Wein-, Obst- u. Gartenbau	1911, 1912
23.	Altdorf	Jul. Epenried, Jos. Haas, Fehrl. v. Ritter'sche Güterverwaltung	1911, 1912
25.	Kloß Erbach	Kgl. Preussische Domäne	1911, 1912
26.	Eltville	Kgl. Preussische Domäne	1911, 1912

Mitteldeutsche Creditbank

Kapital und Reserven 69 Millionen Mark.

Filiale Wiesbaden

Friedrichstrasse 6 Tel. 66 u. 660

Postfach-Konto Nr. 688 Frankfurt a. M.

Umwechslung von ausländischen Noten und Geldsorten in kulantem Kursen.

Radiumbehandlung.

In 5facher Art u. Weise heilt man alle Krankheiten (Patentamt. gesch.)

in Radiumbädern, Inhalieren, Trinken, Massieren u. Radiumpflasterauflegung, welche jeder Patient zu Hause machen kann und hauptsächlich zur Anwendung kommen soll, wo alles versagt, z. Bsp.: bei tuberkulösem Knochenfraß, schweren Querschnitten, Gelenkentzündungen, Jodschwächen, dergleichen Krankheiten, lassen die größten Schmerzen schon nach einigen Minuten nach. Für Frauenleiden Radiummassagen und außer dem Hause.
 Für Frauen und Kinder täglich Sprechstunden: von 9 bis 11 Uhr nachmittags nur Waldstraße 88, weitere Sprechstunden Wiesbaden, Rheinstr. 54, Samstag und Montag von 10 bis 12 Uhr, Dienstags für Bezirk Limburg (Lahn) in Elchhofen bei Wirt Post, am Bahnhof, von 11 bis 5 Uhr, Mittwochs in Bingen a. Rh., Restaurant zum Rebstock, Hausg. 10, von 10 bis 6 Uhr, Donnerstags Frankfurt a. M., Restaurant zum Hiegersbad, Kronprinzenstraße 52, von 10 bis 6 Uhr, Freitags in Mainz, Restaurant zur alten Krone, am Brand, 10 bis 6 Uhr.

Ein Mitarbeiter gesucht zur weiteren Verbreitung u. Abhaltung von Vorträgen.

Johann Subn, Naturheilkundiger, Wiesbaden, Rheinstraße 54, Waldstraße 88.

erhalten umsonst die Broschüre: Ursache des Stotterns u. Beseitigung ohne Arzt u. ohne Lehrer sowie Anstaltsbesuch. Früher war selbst ein sehr starker Stotterer, habe mich nach vielen vergeblichen Versuchen selbst geheilt. Bitte teilen Sie Ihre Adr. mit. Die Zusend. m. Blei, erf. sof. im verschloss. Brief ohne Fir. vollst. kostl. **L. Warnecke, Hannover, Friesen**

Stotterer

Ihre Adr. mit. Die Zusend. m. Blei, erf. sof. im verschloss. Brief ohne Fir. vollst. kostl. **L. Warnecke, Hannover, Friesen**

Werkstätte

für kunstgewerbliche Metallarbeiten, Gürtlerlei, galvanische Plätt und Reparaturwerkstätte

Adam Daum Mainz, Margarethenstraße 13. Telefon 486.

Umbändern und Anfarben, Beleuchtungskörper aller Art. Vergolden, Versilbern, Verkupfern, Vernikeln. [2110]

TURUL-STIEFEL

Anerkannt gutes Fabrikat.
Unerreicht in Qualität und Preis.
Spezialmarke in Chevreau,
Box- u. Lackleder

Jedes Paar

Halbschuhe für Damen u. Herren
in grosser Auswahl.

ALFRED FRANKEL COMM. GES.

MAINZ, Schusterstrasse 19

Deutsche Bank Wiesbaden

Wilhelmstrasse 22
Ecke Friedrichstr.

Fernsprecher 225, 226, 6416.
Postsch.-Kto.: Frankf. Nr. 1400

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Stahlkammer über 2000
Schrankschächer.

Tag und Nacht bewacht.

Besichtigung gerne gestattet.

Auskünfte jeder Art bereitwilligst.



Moderne Folterqualen.

Schlimmer als im Mittelalter die Folterknechte ihre Opfer quälten, quält die modernen Menschen heute die Nervosität. Sie tritt unter den verschiedensten Formen auf. Sehr oft ist sie begleitet von Ohrengeräuschen, Zuckungen, erhöhter Empfindlichkeit gegen Geräusche, Gerüche und andere äussere Eindrücke, Kopfschmerzen und bohrende, reissende oder stechende Schmerzen im Gesicht, Hals oder Armen, Schwindelanfällen oder Blutwallungen, Ammenkrämpfen und Gefühl von Taubheit, Herzklappen, Mattigkeit, plötzliches Versagen des Gedächtnisses, Angstgefühl, Schlaflosigkeit, launisches oder unruhiges Wesen, Reizbarkeit, besonders morgens nach dem Aufstehen, Rückenschmerzen, die sich nach den Armen und Beinen fortsetzen, Gelenkschmerzen, Gefühl flatternder Bewegung, Klopfen in den Schlagadern, Beklemmungen, Migräne, Krämpfe, (auch Lach-, Wein- und Gähnkämpfe), schreckhafte Träume, Schwindelanfälle usw. Wenn einzelne dieser Erscheinungen bei Ihnen auftreten, so können Sie mit Bestimmtheit annehmen, dass die Nervosität auch Sie zu quälen beginnt. Sollten mehrere solcher Anzeichen bei Ihnen sich eingestellt haben, so ist Ihr Zustand unweigerlich schon bedenklicher. Das Nervensystem und dessen Zentrale, das Gehirn, wird langsam erschöpft, früher oder später erfolgt dann ein völliger Zusammenbruch und ein Dahinschwinden der geistigen und körperlichen Kräfte. Ein hochgradig nervöser Mensch sollte nicht lange zögern, sondern sehr bald etwas für seine Besserung tun, ehe seine Kräfte ruiniert sind, und er zum Gespenst herabsinkt.

Die natürliche Behandlung solcher Leiden ist nicht durch Medizin oder sog. Nervennähmittel zu erreichen, sondern einzig und allein durch ein Mittel, das die Energie hebt und die Nerven stärkt. Zu diesem Zwecke ist nichts besser geeignet als Matein das neue, wunderbare Stärkungsmittel für die Nerven. Es würde hier zu weit führen, wenn ich eine ausführliche Erklärung für die Wirkungsweise des Matein geben wollte. Ich ziehe es deshalb vor, Ihnen Gelegenheit zu geben, sich selbst zu überzeugen. Sie sollen selbst prüfen und beobachten, wie Matein wirkt! Deshalb habe ich mich entschlossen, jedem Nervösen, der an mich schreibt, eine Probebox umsonst und franko zu übersenden. Gleichzeitig erhalten Sie eine interessante Broschüre, in der Ihnen erklärt wird, warum Matein solche wunderbare Wirkung auf Gehirn und Rückenmark ausübt. Senden Sie mir kein Geld ein, sondern nur Ihre genaue und deutlich geschriebene Adresse auf einer Postkarte. Vergessen Sie aber nicht, mit 10 Pfg. zu frankieren, da ich in der Schweiz wohne. Ulrich Hohl, Heiden 300 in der Schweiz.

[2433]

Atelier

für modernen Zahnersatz und Plomben.

Arthur Krohe

Dentist

MAINZ,

Gr. Bleiche 24II.

Telephon 544.

Sprechstunden 8-7 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr.

Wiesbaden,

Kirchgasse 11II.

Sprechstunden 2-7 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr.

Spezialität: [19470]

Kronen- und Brückenarbeiten.

Fast schmerzloses Zahnziehen. — Solide Preise.

Photograph- Atelier

W. Härtel,

Bingen a. Rhein

Gasengasse

erstklassige Ausführung bei billigen Preisen.

Für Gruppen u. Vereine besonders günstig. [23392]

Detektiv- und Richtbüro

82]

Wiesbaden, Friedrichstr. 57 II
Ermittelungen, Beobachtungen, Vortreiben von Forderungen, Anfertigung von Verträgen, Gnabengesch., Reklamationen etc. Rat in all. Zivil- u. Strafsach.

Wer Kinder hat!

Extra billige

Ausnahme-Angebote!



Prinz-Heinrich-Anzüge farbige Stoffe, für 3-9 Jahre . . . 625
Prinz-Heinrich-Anzüge blau, Hose und Jacke gefüttert, für 3-8 Jahre . . . 725
Schlupfer-Anzüge neueste Formen, gemustert Cheviot, für 3-8 Jahren . . . 725
Pyjacks blau, Aermel mit Abzeichen, ganz gefüttert für 3-8 Jahren . . . 375
Jacket-Anzüge aus verschiedenen Stoffen, nur für 8-11 Jahre von . . . 950
Pelerinen für Knaben und Mädchen, 90-120 cm lang 6.50, 70 bis 95 cm lang . . . 450
Knaben-Hosen Manchester, Buckskin, u. blau Kammg.-Cheviot, f. das Alter v. 3-10 Jahren, je nach Alter u. Stoffart 85 Pf.
Ulster und Pyjacks neue Formen, für das Alter v. 3-15 Jahren, zu sehr billigen Preisen.

Wir führen nur gute Waren und verkaufen diese preiswert.

Wir führen nur gute Waren und verkaufen diese preiswert.

Gebr. Drucker

Schöfferstr. 7.

Parterre und 1. Etage.

Mainz

Klavierstimmen!

Reparaturen a. Pianof., Flügel Gramophonen u. Musikwerken aller Art schnell und billig unter Garantie [20271]

Wiesbaden, Mühlgr. 9h I.

Carl Mathes Klavierstimmer. Telephon 3425. Wohnung Sonnend. Wiesbadenerstr. 28.

Mülsen- Früchte

Erbisen gespalten
Erbisen ganz
Erbisen grün
Linsen große
Bohnen weiss und farbig

pro Pfund 22 Pfennig, bei 3 Pfund à 20 Pfennig.

Carl Kremer,

Tel. 24. Erbach i. Rhg.

Die weltberühmten Rheinischen Markt-Gemüse-Samen

sowie alle Sorten Blumen-, landwirtschaftliche und forstwirtschaftliche Samenarten zu kaufen Sie preiswert und zuverlässig in dem altbekannten Spezial-Samenhaus

J. Gg. Mollath,

Mainz und Wiesbaden Markt 27 Marktstr. 32 Niederlage bei: Anton Faltin, Gärtner Eltville. [1894]

Streckenpferd-
Seife

die beste Lillienmilch-Seife für zarte, weisse Haut und blendend schönen Teint. 500g 50 Pfg. Ferner macht „Dada-Cream“ rote und lipide Haut weich und sammetweich. Tube 50 Pfg. bei in Eltville: Wlth. Müller; in Dettich: Adam Etienne; in Rüdelsheim: Germania-Apotheke; [24035] in Eltville: Wlth. Felt.

Das Beste in
Dauerwäsche
kalt abwaschbar
Krawatten, Mech.-Knöpfe
Spezial-Geschäft
Lud. Becher MAINZ
Rosengasse 1
Inhab.: Margarete Segner. [26156]

Gr. Bleiche 24II.

Telephon 544.

Sprechstunden 8-7 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr.

Wiesbaden,

Kirchgasse 11II.

Sprechstunden 2-7 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr.

Spezialität: [19470]

Kronen- und Brückenarbeiten.

Fast schmerzloses Zahnziehen. — Solide Preise.

Maffense

ärztl. geprüft, empfiehlt sich Mainz, C. Gebhardt, Frauenlobstr. 8 part. am Bahnhof. [21236]

Christl. Kunst- handlung.

Statuen, Gruppen, Kreuztische Fahnen, Paramenten Kirchliche Geräte (1838)

Kunstabblätter

gerahmt und ohne Rahmen Gebet-, Gesang- u. Erbauungsbücher, Reliq. Geschenkartikel.

Jos. Landmann jr.

Mainz,

Johannisstr. 21/11. Nahe d. Dom

Abbruch-

Artikel, jeder Art, bei Türen, Fenstern, Eisenträgern, Ställenfenstern und Säulen, Fabrikfenstern, Eisentoren, Erkerhäusern mit Rahmen, Rolläden, Radentüren etc. [24356]

Gräf :: Mainz

Jakob-Dietrichstr. 1. Tel. 1894

Viel Eier

erzielt man sogar im Herbst und Winter durch die tägliche Verfütterung pro Huhn von 15-20 Gramm des sehr berühmten Geflügelfutters „Mugat“ zu haben bei: C. Hoeft, Kolonialwaren; A. Brand vorm. M. Nagel, Eltville. [2121]

Überzeugen Sie sich, dass die Deutschland-Fahrräder

Nähmaschinen, Sportartikel aller Art, Pneumatika, Waffen, Uhren, Musik-, Gold- und Silberwaren, Haushaltsgegenstände in der Qualität die besten, daher auch im Preise die allerbilligsten sind. Reich illustrierter Katalog kostenlos. A. Stukenbrok, Einbeck 23

Gr.-Hd. Fahrradversandhaus Deutsche Fabrik für Fahrräder u. Fahrradteile.

Viele tausend Anerkennungen!

3m Alter

ist man empfänglich. Nach ist eine Erhaltung des, und die Stimme ist öfter belegt und besser als frei. Das lästige Gefühl der belegten Stimme vergeht, sobald man ein paar Wobert-Tabletten zu sich nimmt, die immer zur Hand sein müssen und in allen Apotheken u. Drogerien 1 Mark 30 Schachtel kosten. Bei Erkältung lindern sie den Hustenreiz und bringen den Rachen schnell zum Schwinden. Niederlage: Amts-Apotheke, Eltville.

Das Beste in
Dauerwäsche
kalt abwaschbar
Krawatten, Mech.-Knöpfe
Spezial-Geschäft
Lud. Becher MAINZ
Rosengasse 1
Inhab.: Margarete Segner. [26156]

Gr. Bleiche 24II.

Telephon 544.

Sprechstunden 8-7 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr.

Wiesbaden,

Kirchgasse 11II.

Sprechstunden 2-7 Uhr. Sonntags 9-1 Uhr.

Spezialität: [19470]



Huthaus Fitting

Inhaber Georg Schmitt,
Telefon 2424 Mainz 5 Korbasse 5
am hinteren Eingang des Schöfferhofes.

Filiale in
Eltville bei J. Beck

Schwalbacherstrasse 1. [9255]

Riesenlager in **Strohhüten** für Herren und Knaben.

Echte Panamahüte von Mk. 7.— an.

Verkaufe die gleichen Qualitäten zu **nachweislich billigeren Preisen**
wie jedes andere Geschäft.

Bank für Handel und Industrie

Telefon Nr. 88

Depositenkasse Biebrich a. Rh.

Rathausstrasse 9

Aktienkapital und Reserven: 192 000 000 Mark

Gewissenhafte fachmännische Beratung
in allen Vermögensangelegenheiten.

Annahme von Bareinlagen

in jeder Höhe und für jede Zeitdauer zu **günstigsten Zinssätzen**
näheres an unserer Kasse.

Die Bank für Handel und Industrie ist lt. Erlass der Gr. Hess.
Regierung in Hessen zur Anlegung von **Mündelgeldern**
nach § 1808 B. G. B. für geeignet erklärt worden.

J. Beck :: Eltville

Fernruf 221

Fernruf 221

Schwalbacherstrasse 1

Erstklassiges Atelier

für Anfertigung

feiner Herren- und Damengarderoben unter
absoluter Garantie für guten Sitz
und chieker Verarbeitung.
In. Referenzen!

Modejournale und Musterkoll. der mass-
gebendsten Firmen gerne zu Diensten.

Gummistempel

fertigt schnell und billig an
Wiesbadener Stempel-Fabrik u. Gravier-Anstalt
WOLF & REMY

Friedrichstrasse 40. Wiesbaden. Ecke Kirchgasse
im Hof links. im Hof links. [1837]

**Massantische Dampf-Färberei und chemische
Reinigungs-Anstalt.**
Spezialgeschäft I. Ranges. [1565]

Grosch & Lückemeyer,

Färben und chemisches Reinigen von Damen-, Herren- und
Kinder-Garderobe, Decken, Gardinen, Handschuhen, Felle
Teppiche etc.

Annahmestelle für Eltville und Umgegend:

Jean Beck, Eltville,
Schwalbacherstrasse 1 — Telefon 221.

Fabrik: Wiesbaden, Goebenstr. 15, nahe Bismarckring, Tel. 235
Eilige Sachen werden in kürzester Frist geliefert.

Ronditorei
Bäckerei
Cafe
Milch
Kakao
Schokolade
Thee
alkoholische
Getränke
etc.

Café Noll

Nieder-Walluf a. Rh.
Hauptstrasse 40.

Familien-Café — Angenehmer Aufenthalt
Treffpunkt der Fremden. [15471]

Wir geben

uns die grösste Mühe, unsere Kundschaft stets
zufrieden zu stellen und bitten daher

diejenigen Herren,

die unser Geschäft noch nicht kennen, einen Ver-
such zu machen. Wir verkaufen **wenig getragene
Massgarderoben**, in den ersten Werkstätten
Deutschlands teils auf Seide gearbeitet, an Stoff
und Haltbarkeit unübertroffen, in eigener Werk-
statt wieder tadelloos instand gesetzt, und bieten
unsere neue Garderoben eine

stauende Kaufgelegenheit.

Gehrock-, Frack- u. Smoking-Anzüge

die früher bis M. 120 gekostet, jetzt nur M. 15,

20, 25 und höher

Sakko-Anzüge 1- u. 2-reihig M. 12, 16, 20, 24, usw.

Paletots, Ulster „ 10, 14, 18, 22, „

Gummimäntel von M. 12 an — **Hosen** v. M. 3 an.

Frack- u. Gesellschafts-Anzüge auch leihw.

Kaufhaus für Herren-Garderoben

MAINZ WIESBADEN

Schusterstrasse 34 Marktstrasse 21

eine Treppe. eine Treppe.

Einziges Geschäft dieser Art am Platz,
weg. Ersparung hoh. Ladenmiete! Treppe.

[2489e]

Ein Versuch führt zur dauernden
Kundschaft

Mainz

Das grösste Waren- und Möbelkredithaus

G. Guttman

7 Flachsmarkt 7

Auch das leistungsfähigste!

Es liegt deshalb in Ihrem eigenen
Interesse beim Einkauf von Waren für
Kommunikanten oder von Möbeln die Firma

G. Guttman

aufzusuchen.

[2344]

Pilatus-Stahl
Mess- u. Scherens etc.
nur echt mit
Pilatus-Mark

Versand geg. Nachnahme oder
vorherige Einsend. d. Betrages
Garantie: Umtausch oder Geld zurück

**Haarschneide-
Maschinen**
Mk. 190, 250,
330 und
höher

**Kompletter
Rasierkasten**
mit prima
montageschnellem
Rasiermesser
nur Mk. 300

Rasier-Apparat
mit hohlgeschliffener Klinge
oder mit 6 dünnen 2 schneidig.
Zenith- oder 3 Original
Gillette-Klingen
Mk. 3.—
Rasiermesser u.
Rasierapparate
werden nur
gebrauchsfähig
geliefert

**Fein polierter Holzkasten
(schliessbar)**

Engelswerk
Stahlwaren-Spezial-Fabrik
(Gegr. 1884)
Foch-Solingen

Munition
Alle Gegenstände werden auch
einzelnen abgegeben.

Filialen: Frankfurt a. M., Mannheim, Saarbrücken, Antwerpen
Niederlagen: Nürnberg, Regensburg, Furtth.

Alle Zenith-Gillette-Mond- und Luna-Klingen etc. werden
gegen Vergütung von 10 Pfennig für das Stück gegen neue
Zenith-Klingen umgetauscht.

Betten

**Bettfedern
und Daunnen**
2 doppel gereinigte Ware

Federleinen
Bett-Barchent
nur Langjährig
erprobte
Qualitäten

B. Kern Grösstes Mainzer
Bettengeschäft
Markt 5-9

Willy Keerlein, Dentist
Telefon 4383.
Wiesbaden, Marktstrasse 25 II.
Künstliche Zähne . . von 3.— an.
Zahnziehen mit Betäubung 2.—
Spezialität: Kronen- und Brückenarbeiten. [1565]

Warmes Wasser
in jedem Zimmer und Stockwerk, für Bade-, Spül- und sonstige
häusliche und gewerbliche Zwecke, wird in beliebigen Mengen
durch die, den jeweiligen örtlichen Wasserverhältnissen genau
angepassten **Küchenherd-Warmwasserbereitungsanlagen**
kostenlos erzeugt. — Besuche und Vorschläge kostenlos. [1565]

M. Schlitt :: Mainz
Grosse Langgasse 2 1/2. Tel. 4154
Apparate-Bauanstalt. = Reparatur-Werkstätte.

Spezialofferte
Ia. Ia Seifenpulver
in elegantem 10 Pfund-Handtuchfäcken, zu Mk. 3.— frei Haus
gegen Nachnahme. [1546]

Süddeutsche Oel- und Fettwaren-Manufaktur
Wiesbaden.
Fabrik aller techn. Öle und Fette.

Detektiv „Greif“
Wiesbaden, Albrechtstrasse 24, 1.
Bearbeitet alle Vertrauens- und Geheimnisse, beschafft
weismaterial in Zivil- und Kriminalprozessen, beobachtet
und ermittelt streng, diskret und reell. — Fertigt Gesuche,
Sprüche, sowie jegliche Schriftsätze an. Erteilt Rat in allen Recht-
sangelegenheiten. Heirats- und Privat-Ankünfte, Recht-
glättung usw. — Strenge Diskretion. — Solide Preis-
Ratschläge kostenlos.

G. Ulmer, langjährig. Kriminalbeamter